

CARTE BLANCHE**Jörg
Lutz**

ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

Frühling im Dreiland in Corona-Zeiten

Seit ziemlich genau einem Jahr hat die Corona-Pandemie auch unser Dreiland fest im Griff. Wer von uns hat sich im Frühjahr 2020 wirklich vorstellen können, dass wir ein Jahr später immer noch so stark von den Folgen der Pandemie betroffen sein würden?

Ein Jahr Corona hat Spuren hinterlassen: Familienfeste, die nicht stattfinden konnten, die Fasnacht, die auf beiden Seiten der Grenze abgesagt werden musste. In Lörrach sind bis heute noch nicht alle Schulklassen wieder zurück im Präsenzunterricht in den Schulen. Eine grosse Belastung für alle Eltern und Familien, die ihre Kinder im «Home-schooling» betreuen müssen. Ein Begriff, den vor einem Jahr noch niemand kannte.

Gerade die Kinder und Jugendlichen leiden stark unter den eingeschränkten sozialen Kontakten. Auch viele ältere Mitbürger fühlen sich einsam in diesen Zeiten. Der Seniorentreff und das Kaffeekränzchen: Das alles kann immer noch nicht stattfinden.

Aber wir möchten nicht nur klagen, sondern sind aktiv dabei, konkrete Massnahmen umzusetzen. Neben dem Impfen ist das Testen ein wichtiger Baustein zur Eindämmung der Pandemie. Seit Anfang März können sich alle Lörracher Bürger einmal in der Woche in einem Testzentrum kostenlos auf Corona testen lassen. Unseren Mitarbeitenden im Rathaus bieten wir zweimal in der Woche einen kostenlosen Selbsttest an. So hoffen wir, die Infektionsketten schneller durchbrechen zu können. Denn nur wenn die Sieben-Tage-Inzidenz stabil unter einem Wert von 50 ist, dürfen in Lörrach die Geschäfte wieder normale Öffnungen anbieten. Dieser Zustand ist derzeit leider noch nicht erreicht.

Nun stehen zum Glück der Frühling und die Osterzeit vor der Türe, die uns noch mehr Zuversicht geben. Wir hoffen, dass die Grenze, die derzeit für die meisten von uns de facto geschlossen ist, bald wieder vollständig geöffnet wird.

Wir freuen uns alle darauf, bald wieder grenzüberschreitende Kontakte pflegen zu können und unsere gemeinsame Region so erleben zu können, wie wir sie am liebsten haben: grenzenlos.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühlingsanfang. Bleiben Sie gesund und optimistisch.